

Modellflug in Bayern Jahresbericht 2022



www.modellflug.bayern



Jahresbericht- Landesmodellflugreferent

Das Modellflugjahr Jahr 2022 war durchgehend von den neuen und Standardisierten Regeln im Modellflug geprägt. Spätestens mit der Übergabe der Verbands-Betriebserlaubnis an den MFSD und den DMFV begannen die nächsten Aufgaben für uns im LVB, nicht zuletzt aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit dem MFSD.

Gleichzeitig erhielten wir viele Fragen der der Modellflug Piloten, deren Unsicherheit, betreffend der Standardisierten Regeln und dem angepassten Vorgehen bei den Kenntnis- und Kompetenz-nachweisen erklärt werden mussten.

Dank der vielen Gespräche zu Sachthemen mit den Beteiligten im FMSD und der Bundeskommission konnten wir auf Ebene des LVB Modellflugs viele Fragen unserer Piloten zügig, auch aufgrund der mitwirkenden LVB Geschäftsstelle beantworten.

Im weiteren Verlauf der Modellflug-Saison waren wir auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen mit einem Stand beteiligt und konnten, unterstützt vom MFSD die aktuellen Fragen der anwesenden Besucher zu den neuen Regeln beantworten. Darüber hinaus war unser Stand auf der Segelflugmesse willkommener Treffpunkt für Modellpiloten. Kurz danach waren wir Jets- und Props in Genderkingen mit unserem LVB-Zelt, vor Ort, auch wenn das Wetter nicht immer freundlich mit uns war.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die trotz des Wetters ausgehalten haben.

Kurz danach standen unsere Modellflugtage in der Flugwerft Oberschleißheim auf dem Programm. Die spannende Frage war in diesem Jahr, ob der Regen und böige Wetter uns überhaupt ermöglicht, den Modellflug zu präsentieren. Darüber hinaus hatten wir mit den Race-Coptern einen mehrtägigen Wettbewerb, der immer unser Programm ergänzte und letztlich große Freude machte und im Wettbewerb die Racecopter-Sparte eindrucksvoll präsentierte.

Ebenso gehören die Aischtalstörche zu den Programm High-lights in der Flugwerft, wo wir uns zu einigen Themen gut austauschen konnten. Insgesamt konnten wir bei den Modellflugtagen wenigstens ein paarmal den Modellflug präsentieren, auch wenn es sehr kalt und regnerisch war. Für uns haben sich die Modellflugtage auf jeden Fall wieder gelohnt, auch wenn wir in der Vorbereitung mehrfach mit den Verantwortlichen Personen die örtlichen Gegebenheiten klären mussten.

Im Ergebnis waren dennoch rund Drei Tausend Zuschauer trotz des Wetters bei den Modellflugtagen, was uns sehr freut.

Wenige Tage später war ich vom BLSV in die Allianz Arena eingeladen, wo Carolin Weihe mit ihren Erfolgen vom Bayerischen Sportbund geehrt wurde.

Inzwischen haben wir im LVB ein paar Verbesserungen für die Modellflugpiloten entwickelt Ausgangspunkt sind die aktuellen Modellflug-Infos, deren Redaktionellen Teil wir direkt für den LVB vom MFSD und oder dem DAeC übernehmen möchten und somit schneller die notwendigen Informationen an die Piloten im LVB weitergeben werden. Dazu haben wir auf den Modellflugseiten die Rubrik

„Piloten Infos“ ergänzt. Damit möchten wir den Piloten einen schnelleren Zugang zu den aktuellen Informationen für den Modell Flugbetrieb ergänzen.

Tilman Hartenfels

Landes Modellflugreferent LVBayern

Rookie und Mehr für die Jugend

Die ersten Nachrichten über die erfolgreichen Modellbau-Workshops, die das "Rookie Project" in die Praxis umsetzen, sind eingetroffen. Der Ort, an dem der legendäre Modellbauer Robert Schweißgut zu Hause ist, ist Weißenbach am Lech in Österreich, im Tal des Flusses Lech, direkt an der deutschen Grenze. Hier treffen sich Modellflug-Piloten aus Deutschland und anderen europäischen



Ländern. Die idealen Bedingungen für das Modellbauhobby, die schöne Umgebung und die Landschaft sind ideal für einen Familienurlaub. Möglich macht dies das Hotel/Gasthof Goldenes Lamm in Weißenbach am Lech. Hier können Sie nicht nur eine angenehme Nachtruhe und eine köstliche Mahlzeit genießen, sondern auch eine breite Palette von Freizeitaktivitäten. Der Flugmodellbau und insbesondere der Hangflug auf dem Moosberg sind die Hauptgründe, warum viele Urlauber/Modellflugpiloten nach Weißenbach am Lech kommen.

Die Inhaber des Hotels Goldenes Lamm haben beim Luftsport Verband Bayern e.V. angefragt, ob es möglich wäre, am Wochenende vom 11/12.06.2022 einen Modellbau-Workshop für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Anlass für die Organisation solcher Aktivitäten war der elfte Geburtstag des Sohnes der Hotelbesitzer.

Die Frage wurde natürlich positiv aufgenommen und ein Programm für Kinder und Jugendliche zum Thema Luftfahrt und Modellbau wurde gerne vorbereitet. Genügend Platz auf den weitläufigen Wiesen in Weißenbach am Lech sind ideale Voraussetzungen und eine Chance, das "Rookie Project" umzusetzen. Die Wettervorhersage für dieses Wochenende war sehr gut, und so war es auch. Am Samstag, den 11.06.2022 hatten die Kinder die Möglichkeit, ein RC-Modell auf dem Moosberg im Lehrer-Schüler-Modus zu steuern. Am Sonntag, den 12.06.2020, fand der Bau und das Fliegen der selbstgebauten Modelle statt.

Die großzügige Modellbauerwerkstatt im Hotel Goldenes Lamm bietet nicht nur die Möglichkeit, die Segelflugmodelle zu lagern, sondern auch die Möglichkeit, die Modelle zu bauen und zu prüfen...reparieren. Am Sonntag, den 12.06.2022, fand in diesem Raum der Modellbau-Workshop für Kinder statt. Der Modellbau-workshop wurde von einem Vertreter des Luftsport Verbands Bayern e.V. geleitet. Es begann mit einem



kurzen Vortrag über die Konstruktions- und Flugprinzipien von Flugzeugen und die bei ihrer Konstruktion verwendeten Materialien. Anschließend bauten die eingeladenen Geburtstagsgäste und Kinder der Hotelgäste einen Wurfgleiter namens Benek SP-2020 und einen „Prima“ (entworfen von Robert Schweißgut).

Nachdem die mit Montagelehre gebauten Wurfgleiter individuell mit farbigen Markierungen versehen waren, wurden die Wurfgleiter auf dem angrenzenden Campingplatz (ebenfalls zum Hotel Goldenes Lamm gehörend) geflogen. Nach den ersten Testflügen verstanden die Kinder schnell den Zusammenhang zwischen



der Menge an Knetmasse, die zum Trimmen der Wurfgleiter verwendet wurde, und dem Verhalten der Wurfgleiter im Flug. Anschließend bauten die Kinder die Rookie-Modelle in Zweier-Teams. Der Bau verlief reibungslos und die Rookie-Modelle mit nur acht Teilen waren schnell gebaut. Während der für den Bau der Rookies verwendete UHU-por-Kleber trocknete, fanden die

Vergleichsflüge für den längsten Gleitflug statt.

Für diesen Wettbewerb wurde eine Wurfgleiter aus unverwüstlichem EPP-Schaum verwendet. Die Entfernung der Vergleichsflüge betrug bis zu 30 Meter. Jeder Teilnehmer machte drei Starts, die schlechteste Flugstrecke wurde durchgestrichen und die beiden besten Ergebnisse wurden addiert. Auf diese Weise wurden die erfolgreichsten Flüge ermittelt. Nach diesem Wettbewerb war es bereits möglich, Testflüge mit dem Rookie-Modell durchzuführen. Ein kurzer Spaziergang in den an Weißenbach am Lech angrenzenden Wiesen diente auch dazu, die Kinder theoretisch auf die Rookie-Flüge und die Regeln für den Vergleich der längsten Flüge vorzubereiten. Auch hier wurden die Teilnehmer in Zweier-Teams aufgeteilt. Nachdem das Modell abgehoben hatte, folgte die zweite Person sofort dem fliegenden Modell.

Die Zusammenarbeit war gut und diese Form der Durchführung von Rookie-Modellflügen funktioniert gut. Team Arbeit :-). Schon bei den ersten Testflügen war die Überraschung über so gute Flugeigenschaften und die Faszination über die lange Flugzeit des Rookie-Modells groß. Dies wurde mit einem Lächeln auf den Gesichtern der jungen Modellbauer zum Ausdruck gebracht. Dieser dynamische und einfach zu bauende und zu bedienende Wurfgleiter Rookie (mit elektrischem Antrieb, der einen Kondensator als Energiespender verwendet) benötigt viel Platz, um frei zu fliegen. Das Lechtal und die weiten Wiesen dort waren ideal für diese Art von Vergleichsflug. Die längste Flugzeit betrug 88 Sekunden. Der Rookie-Modell war der Höhepunkt des Modellbau-Workshops in Weißenbach am Lech. Das war sicherlich ein positiver Aspekt und eine unvergessliche Erfahrung. Am Ende des Modellworkshops, vor dem Abendessen, wurden den Kindern im Speisesaal des Hotels Goldenes Lamm feierlich Medaillen, Urkunden und Broschüren des Luftsportverbandes Bayern e.V., "Lina und Max gehen in die Luft" überreicht. Die Zeremonie wurde von den Gästen des Hotels verfolgt. Die Teilnehmer des Modellbau-workshops wurden mit Applaus bedacht.

Natürlich konnten die Kinder ihre selbst gebauten Wurfgleiter mit nach Hause nehmen. Der fast fünfstündige Modellbau-Workshop war für die Kinder ein großer Spaß, verbunden mit einer Einführung in die Grundlagen des Flugzeugflugs. Vielleicht hat es das Interesse an diesem Thema geweckt und es wird fortgesetzt?



Bernard Okrent - Referent Jugendarbeit und Talentförderung

Kurzbericht des LVB Landessportleiters Modellflug für 2022

Wie war es so, in 2022 in Sachen Modellflugsport im LVB ...

Leider war wieder nicht alles möglich was wir geplant haben im Frühjahr. Die Hauptversammlung Sparte Modellflug in Mönning für Januar geplant war das erste Opfer des jungen Jahres. Wir haben uns zwar virtuell in Form einer Video Konferenz ausgetauscht und nach besten Wissen alles wichtige was eine Spartenversammlung ausmacht abgehandelt, ersetzt aber einfach nicht das persönliche Zusammenkommen.

Corona hin, Corona her, in Freien auf unseren Modellflugplätzen war neben den normalen Vereinsbetrieb auf unseren Modellflugplätzen auch Sport und Wettbewerbsfliegerei ab April wieder möglich. Meisterschaftstermine wurden geplant, im LVB Modellflug Sportkalendereingetragen und Ausschreibungen von der LVB Geschäftsstelle per Mail an alle Vereine versandt. Neben dem Motorkunstflug und Freiflug wurden auch im Segelflug wieder in allen bekannten Klassen Wettbewerbe und Meisterschaften durchgeführt. Viele sehr gute Platzierungen bei Welt und Europameisterschaften konnten von Bayrischen Modellflugpiloten erzielt werden.



Stellvertretend möchte ich die Klasse F5J Elektrosegelflug nennen. Drei modellfliegende Damen verstärkten bei den Europameisterschaften die jeweiligen Teams, so konnten Meistertitel und hervorragende Platzierungen erreicht werden. Großes Lob an die Vereine, die trotz der Einschränkungen, gut und überlegt geplant, wieder Wettbewerbe und Meisterschaften durchgeführt haben. Wie waren die Teilnehmer doch sichtlich froh sich wieder zu treffen und sich auszutauschen. Fliegen nach Regeln ob einzeln gegen einander, oder gruppenbezogen, macht halt viel mehr Spaß, als nur im Vereinsrahmen mit wenigen zu üben.

Thermikpokal für Großsegler Modelle wurde in Weißenburg angeboten. Bei bestem Flugwetter waren leider nur wenige Piloten angereist, aber trotzdem wurden im fairen Wettstreit gute Leistungen erfliegen und die Sieger mit Urkunden und Pokalen belohnt. Jeder Teilnehmer konnte einen von den Modellbaufirmen gestifteten Sachpreis mit nach Hause nehmen. Man merkt bei den Teilnehmerzahlen schon die 2jährige Corona Pause. Aber es gibt auch viele positive Nachrichten.

Die Jugendarbeit im Modellflugsport wurde durch viele Ferienprogramme und den Bau von zahlreichen Rookie Modellen neu belebt. Nicht nur bei den LVB Modellflugtagen in Schleißheim wurde mit Kindern und Jugendlichen im Museum gut gebastelt und die Balsagleiter eingeflogen, auch viele LVB Vereine haben bei so manchen Jugendlichen das Interesse an unseren geliebten Sport geweckt.

Auch der Elektro Segelflug hat seinen Zulauf an interessierten Piloten nicht verloren. Ob RES Segeln oder F5J in beiden Klassen wurden Bavarian Open Jahresrunden ausgetragen. So wurden von mir alle 6 Wettbewerbe F5J besucht und tapfer mitgeflogen. Ob in Weilheim, Weißenburg, Lauf, Freystadt, Erlangen und Coburg, überall spürte man die gute Kameradschaft und Hilfsbereitschaft unter den vielen jungen und älteren Teilnehmern. Natürlich freut man sich, wenn ein guter Flug mit genauer Landung gelingt, aber noch mehr befriedigt es als Copilot gute Tipps fürs Oben bleiben oder für eine zeitgenaue Landung zu geben. Ein großes Dankeschön

an die Vereine mit ihren aktiven Mitgliedern die Meisterschaften, Vergleichs- und Freundschafts-fliegen oder Ähnliches möglich gemacht haben.

Als LVB Landessportleiter Modellflug, zusammen mit der LVB Modellflugkommission hoffe ich auch für 2023 das es wieder viele Ja Sager gibt, wenn der Luftsportverband Bayern seine Veranstaltungen mit den Modellflugvereinen plant.

Franz Brandl – Landessportleiter

Freiflug-Ebene 2022

Die sonst üblichen BMM-Teilwettbewerbe (Steinachtal und Coburg) im Frühjahr konnten wegen Pandemie und Gelände-problemen nicht durchgeführt werden.

Im Herbst wurden die DMM, die SDM/FFS Würzburg und Stratos Nürnberg in Manching, sowie der Teilwettbewerb der MBG Rodach und des AeC Ansbach ausgeflogen. Somit kamen fünf Wertungen zusammen.

Bayerische Meister wurden in der Klasse **F1A** Siegfried Püttner (VM Regensburg) vor Andreas Hahn (FFS Würzburg) und Manfred Sünkel (MFC Steinachtal-Präx), Die Mannschaftswertung sicherte sich hier FFS Würzburg vor der MBG Rodach und MFC Steinachtal.

In der Klasse **F1H** war Altmeister Günter Adelhard (AeC Ansbach) vor Marco Beetz /MBG Rodach) und Walter Müller (AeC Ansbach) wieder erfolgreich.

Als Neueinsteiger in der Verbrenner-Motorklasse **F1C** wurde Johannes Seren (Str. Nürnberg). Klassensieger.

Ebenfalls Klassensieger wurden Daniela und Paul Seren (Str. Nürnberg) bei den Elektroseglern der Klasse **F1Q**.

Bei den **Ranglisten-Wettbewerben** konnte sich Daniela Seren dank der Frauenquote in der Klasse **F1A** für die WM in Frankreich qualifizieren.

Auf der **Deutschen Meisterschaft** in Manching konnte Manfred Sünkel (Steinachtal) seinen Vorjahressieg in der Klasse **F1A-Standard** wiederholen. In der Team-Wertung belegte hier



Manfred Sünkel

der MFC Steinachtal Platz 2. In **F1H** kam Marco Beetz (MBG Rodach) auf den vierten Platz. Den Mannschaftssieg bei den Elektromodellen **F1Q** errangen Daniela und Paul Seren (Str. Nürnberg) zusammen mit Dieter Paff (LV Hessen).



Dieter Paff, Daniela und Paul Seren

Bei den Senioren ist die Zahl der Aktiven (alters- und gesundheitsbedingt) leicht rückläufig, jugendlicher Nachwuchs ist leider nicht in Sicht. Unser Dank gilt der Bundeswehr und den Landwirten, die uns ihre Gelände zur Verfügung gestellt haben.

Dieter Hoffmann - FR F1-Ebene

Jahresbericht Freiflug Hang 2022 (F1E)

2022 für bayerische F1E-Flieger wieder ein erfolgreiches Wettbewerbsjahr!

Bei der **Deutschen Meisterschaft** am Hesselberg wurde Siegfried Püttner (VMR Regensburg) **Deutscher Meister** im Stechen vor Felix Schmidt (1.Platz Jugend) aus Hessen. Werner Ackermann ebenfalls aus Hessen belegte den Platz 3.



Siegfried Püttner

Die Platzierungen der weiteren bayerischen Teilnehmer waren Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) **Platz 4**, Daniela Seren (Stratos Nürnberg) **Platz 7** und **Platz 2** in der Damenwertung, Ernst Huber (MFJ-München) **Platz 12**, Arne Karos (MFJ-München) **Platz 17**, Fritz Steube (LVB) **Platz 23** und Paul Seren (Stratos Nürnberg) **Platz 28**. Die Mannschaft **BY1** (Fritz Steube, Peter Kuttler, Siegfried Püttner) erzielte den **2.Platz** und die Mannschaft **BY2** (Daniela Seren, Arne Karos, Ernst Huber) den **5.Platz** in der Mannschaftswertung. Es waren sieben bayerische Teilnehmer am Start.

Im **Deutschland Cup 2022** landete der für den LVB startende Fritz Steube aus Goslar auf dem **8.Platz**, Peter Kuttler **9.Platz**, Daniela Seren **10.Platz**, Siegfried Püttner **11.Platz**, Arne Karos **12.Platz**, Ernst Huber **22.Platz**, Paul Seren **24.Platz** und Bernard Okrent **33.Platz**.



Daniela Seren

Von den angesetzten sechs Wettbewerben zur **Bayerischen Meisterschaft F1E** konnten fünf Wettbewerbe durchgeführt werden. Der Samstagswettbewerb am Hesselberg fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. **Bayerischer Meister 2022** wurde **Siegfried Püttner** (VMR Regensburg) vor **Daniela Seren** (Stratos Nürnberg) und **Peter Kuttler** (FSG Oberkotzau). Jugendliche Teilnehmer waren dieses Jahr leider nicht am Start.

Unser Dank gilt den ausrichtenden Vereinen, Zeitnehmern und Helfern für die Durchführung der Wettbewerbe, den Grundstückseigentümern, Pächtern und Gemeinden für die erteilten Nutzungsgenehmigungen, sowie den Teilnehmern für ihre sportliche Fairness.

Ernst Huber, FR F1-Hang



Peter Kuttler



Hallo Kunstflugfreunde, Freunde des F3A,

die Saison geht so langsam zu Ende, Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen. Vier Teilwettbewerbe (fünf im A-Programm), mit über 40 Teilnehmern, vom Jugendlichen bis zum jung gebliebenen „alten Hasen“,

Neueinsteigern und bekannten Gesichtern – eine tolle Atmosphäre.

Möglich gemacht haben das die Teams des **VM Regensburg**, des **MFC Noris**, des **DJK Karbach**, der **IG- F3A** und des **MFG Werdenfels** mit ihren vielen Helfern. Ihr habt uns mit eurer Gastfreundschaft schöne und erlebnisreiche Tage ermöglicht, die euch hoffentlich genauso in Erinnerung bleiben werden wie uns. Hierfür einfach nochmal vielen Dank von mir persönlich, im Namen des Luftsport Verbandes Bayern und der Teilnehmer.

Natürlich braucht ein Wettbewerb auch Punktwerber, und es war toll, dass darunter auch aktuelle Piloten der Nationalmannschaft sowie ehemalige Spitzenpiloten zu finden waren und Wettbewerbsleiter die für regelkonforme Durchführung der Wettbewerbe – auch hier wurde hervorragende Arbeit geleistet – vielen Dank für euren Einsatz und eure Hilfe. Natürlich gibt es noch Helfer im Hintergrund, z.B. für die Pflege des Auswerteprogrammes, die das Team für die Durchführung der Jahresrunde vervollständigt haben – auch hier ein riesiges Dankeschön.

Auch an die Piloten ein Dankeschön für das sportlich faire und freundschaftliche Miteinander und eine Gratulation zu den hervorragenden sportlichen Leistungen aller Teilnehmer.

Final erreichte in der Klasse

F3A-C:

1. Platz Joachim Borkhoff mit 6000 Punkten
2. Platz Hans Kuttner mit 5869,66 Punkten
3. Platz Heinz Rost mit 5511,78 Punkten

F3A-B:

1. Platz Stephan Sattler mit 5991,66 Punkten
2. Platz Christian Walther mit 5858,34 Punkten
3. Platz Florian Deger mit 5796,39 Punkten

F3A-A:

1. Platz Raphael Prüfer mit 7000 Punkten
2. Platz Bernd Enenkel mit 6896,46 Punkten
3. Platz Jochen Krebs mit 6761,17 Punkten



[Alle Berichte und Ergebnisse wie immer hier \(bitte anklicken\).](#)

Nun hier die sehnsüchtig erwartete Planung zur Bavarian Open F3A 2023:

- | | | |
|----------------|---|-----------------------|
| 24.06.2023 | 1. TW | MFG Werdenfels |
| 08.07.2023 | 2. TW | MFC Noris |
| 15./16.07.2023 | Deutsche Meisterschaft DJK Karbach
mit integriertem TW zur BO - nur A- Programm | |
| 05.08.2023 | 3. TW | MFG Vilsbiburg |

Des Weiteren findet dann am 29.07. 2023 bei der IG-F3A ein Selektions-wettbewerb für die Nationalmannschaft statt.

Hierzu sind die 10 erstplatzierten Piloten der DM in Karbach qualifiziert. Der Fokus bei der Teamselektion soll dann auf dem F-Program und evtl. bei unbekannt Programmen liegen.

Manfred Schön – F3A-Referent



Modellflug & Natur – (k)ein Widerspruch?!

Die Bundeskommission hat eine Broschüre herausgebracht, welche den Modellflug in Zusammenhang mit dem Naturschutz beleuchtet.

Das 16-seitige Werk, geschrieben von Herbert Gründler vom LVBayern und Umweltexperte im DAeC, richtet sich in erster Linie an Naturschutz- und Luftfahrtbehörden und räumt mit einigen heutzutage unbegründeten Vorurteilen gegenüber dem Modellflug auf.

Es ordnet die Auswirkungen des Modellfluges unter Berücksichtigung der aktuellen technischen und rechtlichen Entwicklungen auf die Natur neu ein. Vor allem der (positive) Einfluss von Modellfluggeländen auf den effektiven Artenschutz wird beleuchtet.

[Die Broschüre steht hier als PDF zur Ansicht und zum Download bereit.](#)



Saalflug 2022 in Bayern: die kleine aber feine Szene

Bayern hat in der Vergangenheit mehrfach erfolgreiche Saalflieger hervorgebracht. Zu erwähnen sind hier u. a. die Namen Helmut Kermeß, Max Hacklinger und Kurt Beck. Der derzeit erfolgreichste Bayer ist Peter Kuttler, Oberkotzau, der vorübergehend den Weltrekord in F1D innehatte, den er in der Cargolifter-Halle, Berlin-Schönefeld, flog.

2022 gab es zwei wichtige Ereignisse: die Offene Bayerische Meisterschaft in F1M und andere Klassen und die F1D-Ausscheidung mit 2 Wettbewerben, wobei auch der Deutsche Meister ermittelt wurde. Alle Wettbewerbe wurden in der Dreifachhalle der DJK Ingolstadt mit Unterstützung des MFC Ingolstadt e. V. ausgerichtet. Die Halle hat eine gute Mikro-Meteorologie, d. h. nach Ausschalten der Lüftung keinerlei Zugscheinungen. Dies ist besonders bei F1D Modellen wichtig, die mit einer Geschwindigkeit von rd. 2 km/h fliegen, was etwa einem langsamen Fußgängertempo entspricht. Die Propeller dieser Modelle sind Drehmoment-geregelt mit Tourenzahlen von 35 bis 55 U/min. Flugzeiten in der 7 m-Halle von fast 20 Minuten werden erreicht! 5 Teilnehmer rangen an den zwei Tagen um den Deutschen Meistertitel in F1D und die Teilnahme bei der WM in Slanic, Rumänien. Die dortige Salzhöhle mit 60 m Höhe war schon öfter Austragungsort für eine WM. Flugzeiten von nahezu 30 Min sind dort möglich – und das mit nur 0,4 Gramm Hochleistungsgummi!

In Bayern gibt es derzeit rd. 10 aktive Wettbewerbs- Saalflieger. Für das erste Halbjahr 2023 haben wir Trainings in Ingolstadt (Turnhalle beim Sportzentrum Südwest) am 4. März und am 18. Juni angesetzt. Die Deutsche Meisterschaft findet an gleicher Stelle am 24. und 25. Juni statt. Außerdem haben wir 2-wöchige Übungstreffen jeweils am Sonntag Vormittag in der Flugwerft Schleißheim. Interessenten sind zu den Veranstaltungen gerne willkommen. Bitte beachtet auch die professionell gemachten Youtube-Filme unter „Saalflugmeisterschaft Ingolstadt“ (wurde in der BR Abendschau gesendet) und „German F1D Ingolstadt“. Wer die Flugwerft Schleißheim besucht, findet dort eine Vitrine mit dem gesamten Spektrum von Saalflugmodellen.

Dr. Heinz Eder



Zwei erfolgreiche Saalflieger in der Klasse F1D: Peter Kuttler, By (links) und Uwe Bundesen, BW.